

INTERNATIONAL > KLIMA > KLIMAKOLUMNE

KLIMA-KLARTEXT

Welche Optionen uns beim Klimawandel zur Verfügung stehen

KOLUMNE. Das Rezept muss lauten: So viel Emissionsminderung wie vereinbar mit anderen Zielen, so viel Anpassung wie möglich und nötig.



Hans V. Storch Klimaforscher aus Hamburg

17. Juli 2022, 5:30 Uhr



Die andauernden und in den letzten Jahrzehnten massiv verstärkten Freisetzungen von insbesondere Kohlendioxid ändern das Klima. Das ist unstrittig. Darauf müssen die Menschen reagieren – durch Minderung der Klimaänderungen oder durch Anpassung, meinen viele.

Durch die in näherer Zukunft unvermeidlichen und vergangenen Freisetzungen sind bereits Klimaänderungen in Gang gesetzt worden, und auf die wird man sich. geplant oder ungeplant. einstellen müssen. Der Klimawandel ist zu

deckeln, da die Änderungen sonst immer erheblicher und gefährlicher würden. Es kann also nicht heißen, Vermeidung oder Anpassung, sondern Vermeidung und Anpassung. So viel Minderung wie vereinbar mit anderen Zielen, so viel Anpassung wie möglich und nötig.

Optionen für die Minderung sind die Verringerung und schlussendlich Beendigung der Emissionen von Treibhausgasen, die aktive Herausnahme von Treibhausgasen aus der Atmosphäre (sogenannte negative Emissionen) und schließlich technische Maßnahmen, die der Veränderungen des Klimas entgegenwirken. Bei letzterem „Geoengineering“ denkt man oft an die Erhöhung des Anteils der Sonneneinstrahlung, der von der Erde reflektiert wird. Grundsätzlich könnte es sein, so das Anwachsen der „global gemittelten Temperatur“ begrenzen zu können, aber die Klimaänderungen würden sich dennoch möglicherweise regional gravierend manifestieren, etwa im Niederschlag.

Die negativen Emissionen sind nach Einschätzung des UNO-Klimarats unverzichtbar, um den Klimawandel mit weniger als 2 Grad zu deckeln – ab etwa 2050 müssen sie nicht nur die verbliebenen positiven Emissionen ausgleichen, sondern noch wesentlich größer sein. Bis dato weiß man nicht, wie das gelingen kann. Wälder allein können das jedenfalls nicht leisten.

Und die Minderung der Emissionen selbst kann nur zielführend sein, wenn dies überall auf der Welt geschieht. Der mögliche europäische Beitrag ist dabei relativ klein.

Es gilt: Der Klimawandel ist eine Herausforderung, für die zielführende, praktikable Lösungen noch erarbeitet werden müssen.

Hans V. Storch, Klimaforscher aus Hamburg

 1 KOMMENTARE

Themen

KLIMA

COVID-19

UKRAINE-KRIEG